

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	141
		<b>TOP:</b>	7
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	997/2019
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	19.11.2019		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Gutachterverfahren für ein städtebaulich-architektonisches Bebauungskonzept, Stuttgart-Bad Cannstatt, Q 20 GmbH &amp; Co. KG, NeckarPark, BPlan Reichenbachstraße (Ca 283/1)  - Einbringung -</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 07.11.2019, GRDRs 997/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung eines Gutachterverfahrens für ein städtebaulich-architektonisches Bebauungskonzept, Stuttgart-Bad Cannstatt, Q 20 GmbH & Co. KG, NeckarPark, Bebauungsplan Reichenbachstraße (Ca 283/1) mit der in der Auslobung dargestellten Besetzung wird zugestimmt und die Preisrichter aus dem Ratsgremium benannt.
  
2. Der Auslobung als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungskonzeptes der bedeutenden städtebaulichen Situation an der Ecke Mercedesstraße / verlegte Benzstraße / NeckarPark mit einer Mischung aus Hotel, Büro und Gewerbe sowie einer Platzfläche wird zugestimmt

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Der Vorsitzende macht zunächst aufmerksam auf das gestern per Email zugegangene Schreiben mit der Bitte, die Seite 37 in der Anlage 1 zur GRDRs 997/2019 auszutauschen, da der Auslobung versehentlich die EnEV 2015 anstatt der EnEV 2016 zu Grunde gelegt worden war.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) fragt, ob der Kaufvertrag eine Verbindlichkeit enthält im Hinblick auf die Anzahl der Stellplätze, Photovoltaik und Begrünung der Fassade. BM Pätzold unterstreicht, die erfolgte redaktionelle Änderung entspreche dem Kaufvertrag. Der Bebauungsplan besage, dass 30 % der Fassade zu begrünen sind. Dabei spiele es keine Rolle, ob es der Innenhof ist oder die Außenbereiche sind. Das Ziel des Bebauungsplans war es, in der Gesamtbetrachtung vertikal mehr Grün zu bekommen. Wie eine Begrünung aussehen kann und das Thema der Stellplätze wäre seines Erachtens ein Thema für die Preisrichtervorbesprechung, bei der es darum gehe, den Auslobungstext zu präzisieren.

StRin Bulle-Schmid (CDU) erkundigt sich mit Blick auf Seite 36 der Vorlage (Anlage 1) danach, ob mit den vorgesehenen Spielpunkten ausreichend Spielflächen vorhanden sind oder nicht, da zuvor widersprüchliche Aussagen gemacht worden seien. Sie bittet darum, diese Frage bis zur Preisrichtervorbesprechung zu klären. Dies sagt BM Pätzold zu, der sich an eine Diskussion im UA NeckarPark erinnert, wo einige Straßen und Vorbereiche als Grünflächen und zum Spielen benutzbare Flächen genannt worden seien, die aber nicht explizit als Spielflächen gewidmet sind.

Abschließend stellt er fest:

Die GRDRs 997/2019 ist mit der Maßgabe, die Seite 37 der Anlage 1 (Abschnitt 3.11) auszutauschen, eingebracht.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)  
weg. STA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB/82
  3. Referat WFB  
Liegenschaftsamt (2)  
Stadtkämmerei (2)
  4. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung  
Amt für Sport und Bewegung (2)
  5. Referat T  
Stadtmessungsamt  
Tiefbauamt (2)
  6. BezA Cannstatt
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS